

Erscheint wöchentlich  
zweimal:  
Donnerstag und  
Sonntag.

Bestellungen nehmen  
alle Postanstalten an;  
in Grünberg die Expe-  
dition in den 3 Bergen.

# Grünberger Wochenblatt.

(Zeitung für Stadt und Land.)

Redaction: Dr. W. Levysohn in Grünberg.

Vierteljährlicher  
Pränumerationspreis:  
7½ Sgr.  
Inserate:  
1 Sgr. die dreizehnpa-  
tene Corpuzzeile.

## Politische Wochenschau.

Preußen. Berlin, den 4. März. 21. Sitzung des Hauses der Abgeordneten. (Fortsetzung der gestrigen Debatte in Betreff des Etats des Cultus-Ministeriums.) Abg. v. Sybel vertheidigt eingehend den Commissions-Antrag, den confessionellen Character der höheren Unterrichts-Anstalten zu beseitigen, indem er gegen die Annahme Verwahrung einlegt, daß die Schule kirchlichen Zwecken diene, wie dies der Cultus-Minister zu glauben scheint; sie diene dem Staate, verfolge staatliche Zwecke und insofern gebühre dem Staat und nicht der Kirche die Aufsicht über sie. Man würde sonst niemals zum Genuß der Bestimmung der Verfassung kommen: „Die Wissenschaft und ihre Lehre ist frei.“ Abg. v. Mallinckrodt spricht gegen den Commissionsantrag. Abg. Tschow remonstrirt dagegen: Die linke Seite des Hauses habe eben so gut einen religiösen Hintergrund, wie die anderen Parteien des Hauses; sie wolle aber vor Allem gleiches Recht für Alle, und darum befürworte sie den Antrag der Commission. Abg. Reichen- (perger (Bekum) spricht gegen den Commissions-Antrag. Abg. Waldeck für den Commissions-Antrag, widerlegt namentlich die rechtlichen Deductionen des Vorredners. Der confessionelle Character, den man den Gymnasien seit Kaumer beigelegt habe, sei ein Mißbrauch und gegen diesen vorzugeben, sei der Zweck des Antrags. Die paritätische Schule sei der einzige Standpunkt, auf den sich die Katholiken und Protestanten stellen könnten und stellen müßten. Abg. Andr<sup>6</sup> ersucht das Haus, den Antrag an die Unterrichts-Commission zurückzuweisen, da er von großer Tragweite sei und nicht nebensächlich und bei der Finanzfrage erledigt werden sollte. Dieser Antrag wird mit großer Majorität angenommen. Es folgen noch Verhandlungen über Petitionen. — Von Seiten der Regierung wird, wie in der Budget-Commission vorgestern erklärt worden ist, die Errichtung einer polytechnischen Schule beabsichtigt. Eine ausführliche Denkschrift über den Gegenstand soll mit dem Budget pro 1864 vorgelegt werden. — Bis jetzt hat die Budget-Commission die Rechnungen der Jahre 1859 und 1860 noch nicht prüfen können, da die Regierung die in der letzten Session zugelegten Bemerkungen der Ober-Rechnungs-Kammer zu beiden Rechnungen noch nicht vorgelegt hat. Wahrscheinlich wird in den nächsten Tagen ein Antrag auf Beschleunigung der Vorlage eingebracht werden. — Berlin, den 8. März. Nach der stürmischen Bewegung, die wir in den letzten Wochen in unserm politischen Leben durchgemacht haben, ist eine momentane Ruhe eingetreten. Niemand spricht mehr von Minister-Veränderungen, von Kammerauflösung oder dergleichen, und selbst die Sorge wegen eines auswärtigen Konflikts ist für den Augenblick zurückgetreten. Trog alledem hat sich kein Gefühl der Sicherheit und noch viel weniger ein Gefühl der Befriedigung eingestellt, und die Börse besonders ist immer noch in ähler und verdrießlicher Stimmung. Jeder weiß zwar, daß es mit der Preußisch-Russischen Konvention factisch zu Ende ist, daß also eine unmittelbare Kriegsgefahr, die aus derselben erwachsen konnte, sehr unwahrscheinlich geworden ist, aber dessen-

ungeachtet ist man durchaus nicht über die weiteren Folgen beruhigt. An die Stelle der Kriegsdrohungen sind Gerüchte von einem Europäischen Kongreß getreten, der zur Behandlung der Polnischen Angelegenheit berufen werden soll. Bei der isolirten Stellung, in die sich Preußen durch seine unglückliche Politik gebracht hat, muß man freilich einem solchen Europäischen Kongreß im Interesse Preußens mit der größten Besorgniß entgegensehen. Frankreich und England haben gegen die Konvention, die ja unzweifelhaft existirt, wenn sie auch jetzt verlängert wird, protestirt, so daß wir von dort jetzt gar keine Unterstützung erwarten können. Zum Ueberflus ist Lord Russell, der Minister des Auswärtigen in England, seit langer Zeit der erste Freund Deutschlands dort im Amte, durch unsern Ministerpräsidenten im Abgeordnetenhaus persönlich beleidigt, und Frankreich oder vielmehr sein Herrscher sucht aus diesem unerwarteten Glücksfall politisches Capital zu machen, was ihm leider Preußischer Seits nur gar zu leicht gemacht wird. Mit unsern natürlichen Verbündeten, mit Oesterreich und den übrigen Deutschen Staaten, befinden wir uns in offener Feindschaft und von Rußland sind wir jetzt schon bei der ersten Drohung verlassen und als Sündenbock preisgegeben. Das ist die wenig beneidenswerthe Lage, in welcher Preußen auf dem Congresse erscheinen würde, und zwar vertreten von demselben Staatsmann, dessen Unkenntniß der Verhältnisse uns die ganze Sache auf den Hals gezogen hat. Oesterreich und die deutschen Mittel-Staaten triumphiren auch jetzt schon über Preußen ganz offen. Sie rechnen auf ein neues Umlug und erklären schon im Voraus, daß sie Preußen diesmal nicht so billig fortkommen lassen wollen, als das vorige Mal. In seiner letzten, vor wenigen Tagen bekannt gewordenen Note nimmt der österreichische Minister offen wieder die Stellung an der Spitze Deutschlands für Oesterreich in Anspruch, fragt höhnend nach den Rechten Preußens für seine Ansprüche auf eine einflußreiche Stellung in Deutschland und verweist es mit wohlverdientem Hohn auf seine schlechte Politik, die es um jeden Einfluß und um jedes Vertrauen in Deutschland gebracht habe. Oesterreich und die süddeutschen Staaten schöpfen aus dieser Krisis neuen Muth für ihre Bestrebungen in der Zollvereinsache, und da jeder Tag der Wirksamkeit des Herrn v. Bismarck ihre Interessen fördert, so hat Bayern den Termin für die General-Conferenz des Zollvereins, der auf den 9. März angesetzt war, auf den 23. verschoben. Die österreichische Partei hat damit volle 14 Tage gewonnen in dieser für sie so günstigen Zeit, um ihre Pläne in's Werk zu setzen. Die allgemeine Anerkennung, welche dem preussischen Abgeordnetenhaus in Deutschland wie in Europa zu Theil wird, ist nur eine magere Entschädigung für diesen realen Verlust an Macht und Ansehen, den der preussische Staat durch die Politik des Ministeriums Bismarck erleidet. Vorläufig haben wir nur den sichern Schaden und von unseren eigenen Anstrengungen wird es erst abhängen, ob wir durch die Sympathien, die unser Abgeordnetenhaus für das preussische Volk in Deutschland gewonnen hat, die erlittenen Nachtheile werden ausgleichen können. Nur mit großer Anstrengung und Ausdauer wird das

preussische Volk den Frieden im Innern, wie das Ansehen nach Außen wieder erlangen können. — Etwas bisher Unerhörtes! Die Privat-Ansicht des Königs soll über Recht und Gesetz, auch über das Strafgesetz entscheiden! Ein Oberst a. D. v. Wrangel in Westpreußen hatte in einer Loyalitätsadresse sich Aeußerungen erlaubt, um derentwillen er wegen Auegung zum Tode verurtheilt wurde. Der Staatsanwalt wies die Anzeige zurück, weil die Aeußerungen zu allgemein seien; die Oberstaatsanwaltschaft aber verwarf die Beschwerde, weil die Worte an den König gerichtet und von demselben günstig aufgenommen worden! — In Posen haben unbekanntgebliebene Soldaten einen Assessor insultrirt; der Oberst hat für solche Fälle mit exemplarischen Strafen gedroht; das Publikum hat dies mit Befriedigung aufgenommen — so melden die Zeitungen. Gibt es eine schärfere Verurtheilung unserer Verhältnisse, eine beißendere Satire, als daß man es noch besonders nennens- und rühmenswerth hält, wenn in einem solchen Falle Recht verheißt wird? Noch weiß man nicht einmal, ob es ausgeführt wurde, und selbst dann ist die Drohung noch nicht so gewaltig, wie die in solchen Fällen häufigen Begnadigungen beweisen. — Man hofft jetzt bestimmter auf Begnadigung oder Strafmilderung der Graudenz'er Verurtheilten, seitdem sich herausgestellt, daß der Hauptmann v. Döber schon während seiner Activität Spuren von Wahnsinn gezeigt hat, der übrigens jetzt als Wahnsinniger in die Irrenanstalt zu Allenburg gebracht worden ist. — Der Adressen-Schwindel beginnt von Neuem; jetzt werden in den Westpreussischen, Posenschen und Schlesi'schen Städten Monstre-adressen mit Deputationen und aller Staffage in Scene gesetzt, um der Regierung für ihre Polnischen Maßnahmen incl. Convention zu danken. Die Adressen kommen etwas spät, aber die feudale Partei gebraucht immer viel Zeit zu ihren Demonstrationen, so ausgezeichnet ihre Parteimaschinerie auch ist. Sie muß wohl gar zu viel Widerstand unter den Unbefangenen und Nichtinteressirten, ihrer eigenen Partei bei solchen Gelegenheiten zu überwinden haben, daß die Sache so langsam geht.

### Provinzial- und Grünberger Nachrichten.

Anerkennenswerth ist der vor Kurzem gefaßte Beschluß der hiesigen Kreisstände, die Kosten der Vorarbeiten zu der projectirten Guben-Grünberg-Pegnitzer Bahn, soweit sie den Kreis betreffen, selbst zu übernehmen und das zum Bau nöthige Bahmland unentgeltlich herzugeben. Wenn die übrigen betreffenden Kreise diesem Beispiele folgen, dann dürfte das Bahnproject in kurzer Zeit seiner Erledigung nahe geführt werden.

Wie wir von einem Anwesenden vernahmen, hatten sich auf die Aufforderung des Herrn Am. Magn. Hegenberg zur Bildung eines Zweigvereins des Preussischen Volksvereins hier etwa 8 Personen eingefunden, von denen 7 dem Volksverein beigetreten sein sollen, sodas derselbe nun, Herrn Hegenberg mit eingerechnet, am hiesigen Orte 8 Mitglieder zählen dürfte.

In der öffentlichen Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung vom 6. März d. J. wurde beschlossen:

### Inserate.

#### Bleichwaaren

aller Art übernehme ich von jetzt ab für die anerkannt besten Natur-Nasenbleichen des Herrn Friedr. Curich in Hirschberg, und empfehle mich unter Versicherung ermäßigter Preise und

prompter Bedienung zu recht zahlreichen Aufträgen.

Saabor.

C. Kube.

An Stelle des verstorbenen Exekutors Petroll ist der Unteroffizier vom Westpreussischen Kürassier-Regiment Nr. 5, Stumpe, vorerst auf eine dreimonatliche Probezeit angenommen worden.

Dem Verschönerungs-Verein aus den für die Zwecke desselben bewilligten Geldern die Summe von 100 Thln. zu zahlen. — Nach erfolgter Feststellung der für Schul- und Privatzwecke im Realschulgebäude bestimmten Räumlichkeiten die bisher deshalb obgewalteten Differenzen auf sich beruhen zu lassen. — Bedarfs Wiederverpachtung der einzelnen Ackerparzellen, zu dem Räumereizute Krampe gehörig, nach dem Antrage des Magistrats eine Kommission zu ernennen, zu welcher Seitens des Magistrats die Rathsherrn Prüfer und Helbig, unter Zusiehung des Herrn Justizraths Neumann bezeichnen, Seitens der Versammlung die Herren Seidel und Besow deputirt wurden. — Die von dem Comité der Guben-Pegnitzer Eisenbahn zugesagten gedruckten Protokolle über die am 22. Februar c. zu Neusalz stattgehabte Versammlung wurden an die Stadtverordneten vertheilt. Zu Comité-Mitgliedern für Grünberg wurden gewählt: der Kommerzienrath Herr Förster, und als Stellvertreter der Director Herr Sachtmann. — Auf zwei dem Magistrat und der Stadtverordneten-Versammlung zugegangene anonyme Denunciationen in Bezug auf eine Verpachtung beschloß die Versammlung keine Rücksicht zu nehmen, den ihr desfalls vorgelegten und genehmigten Pacht-Contract vielmehr unberändert zur Ausführung bringen zu lassen. — Gegen den Antrag des zeitigen Wächters des Odersicher-Etablissements, die Uebergabe desselben am 30. oder 31. d. M. zu veranlassen, fand die Versammlung nichts zu erinnern. — Außerdem kamen noch einige Niederlassungs- und Unterstützungsachen zum Vortrage, und erfolgte der Schluß der Versammlung, welcher kein Magistrats-Mitglied beigewohnt hatte, Mittags um 11 Uhr.

Theater in Grünberg. Den 9. März. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Feldmann's, hier übrigens schon mehrere Male aufgeführtes Lustspiel mit der getreuen Schilderung der Vermählungen eines mit Töchtern begüterten Vaters, diese unter die Hände zu bringen, wurde von den Darstellern gut vorgeführt und vom zahlreich versammelten Publikum beifällig aufgenommen. Besonders gelungen war Herr Gerlach (Kuß), der den ledernen Zahlknechten und den liebenden Vater recht gut zu vereinen wußte, seine drei Töchter (Frau Tegeder, Frä. Schlemm und Clausius) und von den Freiern Herr Bartilla, der allerdings auch die dankbarste Rolle von den dreien hatte. — Hierauf: Die Verlobung bei der Laterne. Offenbach's allerliebste Operette mit ihren frühen, nativen Melodien hat auch hier, wie überall, die Zahl der Freunde vermehren helfen, die ihm sein Orpheus-Verhoff. Gebrägen wird das Stückchen von den beiden Wittwen (Frau Brenner und Fräulein Clausius) und von Peter (Herr Brenner), die künftlich ihre Rollen vollständig ausfüllten. In einzelnen Biecen zeigte sich die tiefe musikalische Bildung der Frau Brenner und das metallreiche, wenn gleich schwächere Organ der Frä. Clausius im vollen Glanze und auch Herr Brenner erwies sich ihnen ebenbürtig. Die vierte mitwirkende Person, Frä. Sympher, hatte wenig zu sagen und glücklicher Weise noch weniger zu singen. Meistens producirt sie sich schlafend, wobei sie sich ganz gut ausnahm. Das zahlreich versammelte Publikum nahm das Stück beifällig auf.

### Briefkasten.

Ein alter Freund ländlicher Volksfeste hegt den Wunsch, das früher so schöne und beliebte Volksfest des sog. „Reihen“ wieder aufgerichtet zu sehen. — Wir erfüllen sein Verlangen durch Aufnahme seines Wunsches und ersuchen ihn, uns nähere Mittheilung über diesen Gebrauch zu machen.

Auf den Gallimathias eines „Bürgers“ haben wir keine Antwort.

Die glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeige ich Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung hierdurch an.

Grünberg, den 8. März 1863.

Martin Sommersfeld.

Flüssigen Leim empfiehlt W. Levysohn.

## Proclama.

### Freiwillige Subhastation.

Die den Erben der verelichteten Gärtner Scheibner, Anna Rosina geborene Schulz, gehörige, dorfgerechtlich auf 950 Ebr. abgeschätzte Gärtnernahrung Nr. 26 zu Lawaldau wird **den 9. April l. J. Vormittags um 11 Uhr**

im hiesigen Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 23, freiwillig subhastirt.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in unserem Botenamt einzusehen.

Grünberg, den 5. März 1863  
Königliches Kreisgericht. II. Abtheilung.  
Seydel.

## Auktion.

Im Auftrage des hiesigen Königl. Kreis-Gerichts werden

**am Montage den 23. März d. J. von Vorm. 9 Uhr ab** im, resp. vor dem gerichtlichen Auktionslokale öffentlich meistbietend verkauft werden:

diverse Pretiosen, Mobilien, 1 Scheibenstandbüchse, 1 alte Siegelpresse und mehrere Schweine.

Das Verzeichniß der Pretiosen kann im Botenamte eingesehen werden.

Grünberg, den 9. März 1863.  
Escher.

## Auktion.

**Künftigen Donnerstag den 12. März Nachmittags 2 Uhr** werden

verschiedene Sorten, als: Baum- pfahl, Weinpfahl, Bohnen- und andere Stangen im Rütpenauer Holzschlage, meist geschält, meistbietend gegen Barzahlung öffentlich verkauft werden.

**Am Mittwoch den 18. d. M. Vormittags 9 Uhr** sollen in der Pfandkammer des Kreisgerichts zu Guben 548 Pfd. Wolle gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Grünberg, den 9. März 1863.  
Rödenbeck,

Hiller'scher Concurs-Verwalter.

**Freitag früh 9 1/2 Uhr** wird das alte Schindeldach von den früher Hartmann'schen Häusern daselbst meistbietend gegen Barzahlung verkauft.

Mühle, Maurermeister.

Ich bin Willens, meine an der Potnischkeßler Straße belegenen Aecker im Ganzen oder getheilt zu verkaufen.

G. Fiedler, Herrenstraße.

Eine Luchnadel ist gefunden worden. Von wem? sagt die Exped. dieses Blattes.

Meine neuen Maß-Waaren sind in reicher Auswahl eingetroffen und empfehle dieselben einer geneigten Beachtung.

Carl Kynast,

vi-à-vis dem schwarzen Adler.

## Oberhemden

in verschiedenen Fallentagen, sowie Einsätze dazu, empfehle zu den früheren billigen Preisen.

Emanuel L. Cohn.

## Jubelfeier.

Die von Sr. Majestät unserem Allergnädigsten Könige und Herrn angeordnete Jubelfeier soll auch hier

**Dienstag am 17. März** durch einen um 10. Uhr früh in der evangelischen Kirche stattfindenden Gottesdienst und danach durch ein Festmahl begangen werden.

Indem wir alle patriotisch gesinnten Männer von Stadt und Land zur Theilnahme an dem vom Rathhause ausgehenden Zug (9 1/2 Uhr) in die Kirche, am Gottesdienste und an dem Festmahl hierdurch ganz ergebenst einladen, bitten wir, die Theilnahme am Festmahl bis spätestens

**Freitag den 13. h. Mittags 12 Uhr** beim Kanzlisten Hoffmann auf dem Rathhause anmelden zu wollen.

Das Programm der Festlichkeit wird noch besonders veröffentlicht werden.  
Grünberg, den 10. März 1863.

Das Comité.  
von Bojanowsky, Königl. Landrath.  
Dr. Brandt, Director der Friedrich Wilhelm-Schule. Gähler, Bürgermeister.  
Hellwig, Apotheker.  
Rödenbeck, Kömial. Justizrath.

Die Herren Abrecht Mühle und Heinrich Rothe hier selbst haben die Gefälligkeit übernommen, Denjenigen, welche bei der jetzigen Frühjahrszeit besten keimfähigen Mäziansamen in kleinen Quantitäten zum Zwecke eigener Verwendung wünschen, nähere Auskunft zu ertheilen.

## Strickbaumwolle

in roh, gebleicht und den beliebtesten Farben und bester Qualität, sowie die echte Vigog Estremadura ertheilt und empfiehlt

C. Krüger.

**Wlaummennus** (schön) pro A. 2 Sgr. ausgewogen bei

G. W. Veschel.

Hat ein ordentliches Mitglied der Ressourcen-Gesellschaft das Recht, einem außerordentlichen, derselben Gesellschaft angehörend, welcher ersteren monirt, wegen — mit Hinauswerfen zu drohen?

D, Carlchen Miesnick, wehe, wehe!

## Strohüte

werden fortwährend angenommen zum Waschen, Färben und Modernisiren und dafür die billigsten Preise berechnet.

J. Wagner.

**Zum Todaus!**  
Schäum- und Fastenbrezeln empfiehlt

N. Gomolitz.

Zum Todaus empfiehlt frische Zucker, Schäum- und Fastenbrezeln

Carl Schöbafacht, Bäckermeister.

Ein junger Mann zur Erlernung der Landwirthschaft wird sofort oder zum 1. April für das Dominium Deutsch-Netzkow gesucht. Näheres bei dem Gutspächter Fißcher daselbst.

Ein Knabe rechtlicher Eltern, der Lust hat, die Buchbinderei gründlich zu erlernen, findet unter soliden Bedingungen ein Unterkommen bei

Robert Kern in Sagan.

Ein Knabe, der Lust hat, Schuhmacher zu werden, findet bald ein Unterkommen bei Hoffmann in der Grünstraße.

Für ein Galanterie- und Kurzwaaren-Geschäft nach außerhalb wird zu Ostern ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen gesucht. Näheres darüber bei N. Wahl am Markt.

Die obere und untere Etage unseres Hauses ist vom 1. April ab im Ganzen oder getheilt zu vermieten.

Gebr. Neumann.

**Eine Wohnung am Topfmarkt**, bestehend aus Stube, Alkove und Küche ist zum 1. April zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

**Ziegenfellchen** kauft und zahlt für gute Waare die höchsten Preise

Aug. Clemens, Kürschnermstr.

Ganz- und halbgefehlte, polirte und lackirte Särge von eichen und kiefern Holz sind zu haben beim

Tischlermeister Rickmann, Grünstraße Nr. 45.

In der weiten Mühle bei G. ündera sind einige 100 Scheffel gute rothe Kartoffeln zu verkaufen.

## Theater in Grünberg.

Donnerstag den 12. März zum ersten Male: **Der Frauenkampf**. Original-Lustspiel in 3 Acth. von Scribe und Legouvé. Hierauf zum ersten Male (neu): **Die Sonntagjäger**. Burleske mit Gesang in 1 Act von D. Kalisch und G. v. Moser. Musik von Conradi.

Freitag den 13. März zum ersten Male (neu): **Unruhige Zeiten**. Posse mit Gesang und Tanz in 3 Acth. und 8 Bildern von Emil Pohl. (Verf. des Goldonkels.) Musik von A. Conradi. **H. Meinhardt**, Hoftheater-Director.

Freitag den 13. d. M. Versammlung des Gem.- und Gartenvereins. Vortrag des Herrn Kreisrichter Nebe

### Photographische Anzeige.

Bei dem jetzigen höhern Sonnenstande nehme ich von 9 bis ¼ 4 Uhr auf, welches einem geehrten Publikum hiermit ergebenst anzeige.

**Otto Linckelmann.**

**Strohüte** werden fortwährend zum Waschen, Färben und Modernisten angenommen.

**H. Hübner.**

**Baumpfähle** verkauft **Eduard Seidel.**

Kieferne ¾, ¼ und ¼-zöllige astfreie Bretter, kiefernes Scheit- und Stockholz, mehrere Klaftern **Böttcherholz** und 300 Schock stark kiehnige Weinpfähle stehen zum Verkauf bei

**Julius Placzek**  
und **Ferdinand Schust**  
in **Prittag.**

Fetten geräucherten Lachs, Hamburger Speckbäcklinge, astrah. Caviar, Elbinger Nennungen und Sardines à l'huile empfiehlt

**Ernst Th. Franke.**

Die Ziehung der 3. Kl. beginnt am 17ten d. M.  
**Hellwig.**

Gute Gebirgs-Preißelbeeren à W. 1/4 Sgr. offeriren **Gebr. Neumann.**

## Haaröl

verkaufe in kleinen Quantitäten und Fläschchen billigt **Julius Peltner.**

Zwei im besten Zustande befindliche englische Drehrollen sind veränderungs halber billig zu verkaufen. Bei wem? erfährt man in der Exped. d. Bl.

Gewässerten **Stockfisch** empfiehlt **Ernst Th. Franke.**

**Frühjahrs-Anzüge** nach neuester Façon empfiehlt zu soliden Preisen **J. Horrwitz** am Markt.

Hiermit erlaube ich mir, die Herren Raucher auf mein wohlfortirtes Lager von **Cigarren**

aufmerksam zu machen. Ich kann mit Sorten von 4 bis 40 Zehr. pro Mille aufwarten und bin, vermöge alten Einkaufs, im Stande, noch recht billig zu verkaufen. Besonders mache ich noch darauf aufmerksam, daß ich nur durchaus genügend gelagerte Waare abgebe.

**Julius Peltner.**

**Filz- und Seidenhüte, Schirting-, Piqué- und leinene Oberhemden** hält stets in großer Auswahl vorrätzig

## Das Herren-Garderobe-Magazin

von **J. Horrwitz** am Markt.

Ein-spännige Spazierfabren sind zu haben beim Gastwirth **Möbricht.**

Täglich frische Kuhmilk bei **Tabakspinner Schulz.**

Guten 60er Wein in Quarten à 4 Sgr. verkauft **Friedrich Sander**, Krautstraße Nr. 138.

### Wein-Verkauf bei:

Zuchappreteur **Barlam**, guter 60er 5 Sg. **Jos. Mangelsdorf**, Silberberg, 6 Sg

### Synagogen-Gemeinde.

Sonabend den 14. d. M. 9¼ Uhr Predigt.

### Kirchliche Nachrichten.

Geborene.

Den 20. Februar. Dachdecker **Joseph Schulz** ein S., **Carl Joseph August**. — Den 23. Böttcher **Adam Schweidler** ein S., **Paul Moritz Emil**. — Den 26. Tuchmachermeister **J. H. Kapitschke** ein S., **Johann Otto Albert**. — Den 27. Bauer **Johann Gottlob Jimler** in Sawade ein S., **Johann Friedrich Reinhold**. — Den 1. März. Zimmergef. **Friedrich August Klose** eine T., **Johanna Pauline Ernestine**. — Den 3. Häusler **Gottfried John** in Neuwalde ein S., **August Heinrich**.

Getraute.

Den 4. März. Tagearbeiter **Johann Gottfried Höpner** aus Heinersdorf mit Jgfr. **Joh. Dorothea Kühn** aus Sawade. — Den 5. Häusler **Samuel Kärgel** aus Wittgenau mit Jgfr. **Anna Dorothea Krause** aus Heinersdorf.

Gestorbene.

Den 3. März. Des Nagelschmiedmeister **Carl Friedrich Wiesemann** T., Jgfr. **Caroline Wilhelmine Bertha**, 27 J. 4 M. 6 T. (Herz-erweiterung.) — Den 7. Des Häusler und

Krämer **Johann Christian Müller** in Sawade T., **Johanne Christiane Louise**, 12 T. (Nobblaus) — Den 8. Des verst. Cimm. **Johann Gottfried Grulms** in Sawade Bwe, **Maria Elisabeth** geb. Schwalm, 60 J. 3 M. 11 T. (Brustkrankheit.) Des Cimm. **Johann Gottfried Häusler** in Heinersdorf S., **Joh. Carl August**, 4 J. 5 M. 17 T. (Gasfrisches Fieber.)

### Gottesdienst in der evangel. Kirche.

(Freitag den 13. März.)

Fastenpredigt: Herr Pastor Müller.

(Am Sonntage Lätare.)

Vormittagspr.: Herr Prediger **Gleditsch**.

Nachmittagspr.: Herr Pastor Müller.

(Dienstag den 17. März früh 10 Uhr.)

Feier des Gedentags des Anrufs Sr. Majestät des hochseligen Königs **Friedrich Wilhelm III.** an sein Volk, sowie Stiftung des Eisernen Kreuzes und Organisation der Landwehr.

Festpredigt: Herr Prediger **Gleditsch**.

### Geld- und Effecten-Course.

Berlin, 10. März. Breslau, 9. März.

Schlef. Pfdbr. à 3½%: 94¾ S. " 95 B.

" " B. à 3½%: — " —

" " A. à 4%: — " 100 11/12 "

" " B. à 4%: — " 101 3/4 "

" " C. à 4%: — " 100 3/4 "

" Ruff.-Pfdbr. à 4%: — " 100 3/4 "

" Rentenbriefe 99¾ S. " 100 7/12 "

Staatsschuldcheine 89 1/8 " " 90 "

Freiwillige Anleihe 101 1/8 " " — "

Anl. v. 1859 à 5% 106 3/8 " " 107 "

" " à 4% 98 3/4 " " 99 1/2 "

" " à 4½% 101 1/4 " " 102 "

Prämienanleihe 128 3/4 " " 129 3/4 "

Louis'd'or 109 3/4 " " 109 1/2 S.

Goldkronen 97¼ ttr. " " — "

Marktpreise. vom 10. März.

Weizen 58-70 ttr. S. " 63-74 Sg.

Roggen 45 1/4 " " 49-53 "

Hafer 22-23 1/2 " " 24-28 "

Spiritus 14 1/12 " " 13 5/12 ttr. S.

### Marktpreise.

Nach Preuß. Maas und Gewicht pro Scheffel.	Grünberg, den 9. März.						Grossen, den 5. März.						Sagan, den 7. März.					
	Höchst. Pr.		Niedr. Pr.		Höchst. Pr.		Niedr. Pr.		Höchst. Pr.		Niedr. Pr.		Höchst. Pr.		Niedr. Pr.			
	tbl.	sg. pf.	tbl.	sg. pf.	tbl.	sg. pf.	tbl.	sg. pf.	tbl.	sg. pf.	tbl.	sg. pf.	tbl.	sg. pf.	tbl.	sg. pf.		
Weizen . . . . .	2	15	6	2	12	6	2	19	6	2	16	6	2	15	6	2	7	6
Roggen . . . . .	1	22	6	1	20	6	1	21	6	1	20	6	1	23	9	1	20	6
Gerste, große . . . . .	1	12	6	1	12	6	1	13	6	1	12	6	1	15	6	1	10	6
"    kleine . . . . .																		
Hafer . . . . .	1	1	3	1	27	6	1	2	6	1	20	6	1	23	9	1	20	3
Erbsen . . . . .	1	22	6	1	20	6	1	24	6	1	20	6	1	23	9	1	20	6
Hirse . . . . .	3	6		2	28													
Kartoffeln . . . . .		12			9			11			10			12			10	
Heu, d. Str. . . . .		20			15			25			20			27	6		20	
Stroh, Sch. rfp. St. . . . .	5			4	15			11	3		10			4	10		4	

# Extract

## aus der Sparkassen-Rechnung pro 1862.

An Activis hatte die hiesige Sparkasse am Jahreschluss:

1. die Restforderung an die Kammereikasse von	3821	Rthl.	—	Sgr.	—	Pf.	—
2. in Rentenbriefen	18500	"	—	"	—	"	—
3. in Staatsschuldsscheinen	100	"	—	"	—	"	—
4. in Hypotheken auf städtische Grundstücke	55691	"	3	"	7	"	—
5. in dgl. auf ländliche Grundstücke	26687	"	14	"	—	"	—
6. in baar	3481	"	3	"	4	"	—
in Summa		108280	"	20	"	11	"

Das Guthaben der Deponenten betrug Ende v.  
 S. laut unten folgendem Auszug 97995 " 11 " 4 "  
 und verblieb somit ein Reservefond von 10285 " 9 " 7 "

Die Verringerung des Reservefonds gegen das Vorjahr 1861 gründet sich auf die hiervon mit höherer Bewilligung zur Errichtung einer hiesigen Rettungs-Anstalt für verwahrloste Kinder entnommene Summe von 4000 Rthlr.  
 Grünberg, den 22. Februar 1863.

## Der Magistrat.

### Auszug

des Guthabens der Deponenten bei der Sparkasse zu Grünberg mit gut geschriebenen Zinsen pro ultimo December 1862.

Nro. des Quit- tungs- Buches.	Saldo			Nro. des Quit- tungs- Buches.	Saldo			Nro. des Quit- tungs- Buches.	Saldo			Nro. des Quit- tungs- Buches.	Saldo			Nro. des Quit- tungs- Buches.	Saldo										
	rthl.	Sgr.	pf.		rthl.	Sgr.	pf.		rthl.	Sgr.	pf.		rthl.	Sgr.	pf.		rthl.	Sgr.	pf.								
2	434	1	3	907	64	10	5	1432	28	12	9	1839	4	28	7	2101	78	26	1	2357	15	27	6	2605	32	6	10
4	7	22	9	908	148	11	1	42	161	13	6	45	13	14	10	3	34	9	1	58	14	29	6	6	1	7	3
12	66	20	—	926	24	25	3	47	35	21	1	47	99	2	9	15	2	29	8	62	110	11	1	9	46	11	3
13	250	21	10	939	128	21	2	48	44	23	11	50	198	27	—	20	8	9	10	63	24	13	—	12	12	22	8
16	16	14	11	988	20	5	6	49	9	9	9	51	11	16	10	22	1	13	11	65	216	18	3	14	61	26	—
20	7	—	2	1001	8	20	4	53	16	21	4	54	103	10	6	27	80	4	5	75	28	25	2	18	61	—	—
30	41	17	8	4	21	13	10	70	16	2	2	59	6	3	6	34	16	22	—	76	4	15	4	21	38	19	6
31	10	10	2	5	5	8	4	76	7	27	6	68	30	19	5	35	13	27	8	78	55	17	3	22	38	19	6
64	116	7	6	18	11	21	6	78	5	18	7	69	74	21	3	37	59	20	11	81	22	24	—	23	60	25	6
79	106	24	6	19	171	15	2	79	2	23	2	71	5	23	5	40	21	25	4	90	22	1	6	24	19	3	—
100	51	8	5	20	83	17	2	90	136	16	8	72	77	20	6	44	90	19	5	92	88	19	9	27	12	21	5
103	21	19	7	25	35	7	6	91	10	9	10	73	145	28	7	46	535	7	4	94	147	22	2	28	99	4	8
111	7	15	—	36	44	21	3	93	64	26	6	74	169	24	6	47	27	18	1	2400	85	3	8	30	17	28	5
133	559	19	6	44	19	5	4	1505	20	12	2	78	101	20	—	48	32	19	10	8	21	22	2	34	50	25	—
138	117	15	5	45	18	23	3	7	58	1	11	79	—	16	1	49	98	3	4	9	62	5	11	37	12	21	—
143	409	13	10	56	63	22	—	11	2	21	4	81	61	16	9	50	11	8	8	11	82	18	2	48	217	6	—
146	108	17	6	69	8	10	4	25	64	6	8	84	177	1	8	52	146	6	1	12	3	23	6	49	108	17	3
159	128	16	9	72	18	9	5	32	40	15	6	87	6	23	9	58	77	—	9	18	208	4	3	56	47	9	3
160	185	24	10	78	65	27	3	39	16	6	1	97	—	2	—	60	108	17	6	22	66	18	6	57	26	29	8
171	383	26	—	81	203	10	—	65	25	10	6	1901	62	—	6	62	103	10	6	24	—	24	—	58	26	13	10
233	12	13	6	1100	21	24	3	73	191	1	6	5	45	7	4	63	128	22	10	28	132	15	8	64	3	3	—
249	5	20	9	1	45	6	8	77	114	20	10	9	297	23	2	65	77	16	11	30	113	27	2	65	62	26	—
256	25	17	9	3	61	29	8	79	11	17	5	11	—	3	1	66	34	26	10	35	42	18	6	67	23	6	4
275	2	20	3	5	38	2	9	80	11	11	1	15	—	13	9	67	77	8	—	36	22	9	4	70	19	13	9
285	221	5	10	13	335	29	9	81	17	14	8	17	29	15	6	71	13	24	2	37	5	15	7	75	25	2	10
293	30	26	5	17	25	6	3	88	20	—	9	19	—	25	6	78	21	7	2	42	95	6	1	76	14	9	10
301	28	6	7	26	46	27	—	96	22	25	5	20	103	19	6	81	14	12	3	44	13	—	2	77	13	2	10
313	149	24	8	28	444	27	9	1605	11	25	8	21	88	15	5	84	18	25	5	45	93	25	2	77	13	2	10
314	322	21	7	34	147	18	10	12	277	15	—	24	1	17	8	88	33	2	—	48	105	2	—	78	181	1	1
321	97	7	11	35	46	18	10	17	29	3	7	38	158	6	7	93	154	13	8	49	23	9	11	79	1	20	—
334	30	7	10	36a	16	29	8	40	111	6	6	40	73	23	1	99	385	7	3	54	77	21	3	83	—	7	—
335	—	1	—	36b	48	7	—	41	1	13	7	41	99	15	6	2213	171	20	2	55	43	4	8	85	13	11	5
336	157	1	—	43	269	15	2	48	5	29	2	46	154	27	8	15	8	6	9	56	42	6	10	91	124	11	4
344	64	29	—	45	32	9	6	54	69	17	2	56	28	27	4	20	103	10	6	65	197	22	6	94	20	2	6
347	8	19	2	49	316	18	4	65	41	17	—	59	87	8	6	21	103	10	6	68	12	1	8	95	5	28	4
348	8	19	2	54	117	14	11	68	109	25	4	62	6	3	9	22	103	10	6	71	162	27	—	96	34	29	2
350	364	28	6	56	257	9	—	80	39	27	6	69	69	11	11	23	103	10	6	72	134	—	—	99	19	4	—
356	60	26	—	58	3	3	6	84	29	24	10	70	41	25	4	25	18	28	6	73	6	26	1	2705	142	4	3
361	20	2	6	60	56	16	2	87	99	8	9	78	229	8	9	41	29	3	6	86	319	18	10	10	156	20	2
366	9	21	5	72	16	26	2	98	105	2	—	77	72	9	—	44	19	18	6	89	39	17	—	22	58	2	8
368	50	27	5	74	233	15	2	1702	97	18	9	83	108	17	6	57	319	25	3	91	6	12	5	25	20	19	10
391	29	3	9	76	29	18	6	3	232	8	4	85	158	6	10	59	25	10	1	93	59	1	1	27	12	12	—
424	14	27	9	80	42	19	7	6	70	25	3	86	420	11	3	60	128	20	8	94	46	22	2	29	55	27	6
433	87	25	8	82	—	20	10	10	12	23	6	87	72	3	10	61	139	17	4	96	77	8	—	34	76	21	—
481	110	10	10	89	10	13	3	14	58	10	6	88	1	10	3	62	42	11	—	2500	41	5	—	36	75	3	8
495	3	18	—	99	3	3	10	16	54	6	3	91	15	17	—	63	416	5	4	4	58	16	1	36	75	3	8
501	9	5	3	1209	109	28	8	19	35	12	2	95	5	—	8	64	63	3	6	6	12	29	4	44	34	14	7
526	57	8	9	17	18	—	5	20	35	12	2	2000	80	4	1	65b	67	17	11	7	86	17	1	50	49	—	9
539	6	3	7	26	44	1	10	21	127	17	—	2	315	5	—	76	158	7	11	23	2	16	4	51	16	7	7
564	30	11	4	29	101	20	—	26	127	17	—	3	112	6	6	77	97	22	7	24	4	2	9	53	13	4	7
572	4	22	2	31	3	22	8	38	55	5	4	4	—	29	9	80	229	7	6	30	276	27	—	54	124	4	8
573	7	26	6	35	—	20	6	40	58	6	10	8	53	19	—	82	1	28	8	35	83	1	7	59	16	1	2
576	173	—	1	38	34	5	6	41	63	16	11	9	53	19	3	83	5	2	8	36	29	17	4	60	74	3	8
608	159	—	9	39	2	4	—	42	44	12	11	10	21	6	9	84	8	17	6	37	32	12	6	61	87	3	8
624	15	26	—	55	21	26	1	44	35	4	3	11	53	19	3	85	75	16	9	39	73	5	—	64	77	26	2
652	147	9	2	59	18	1	10	47	—	11	8	11	383	28	6	90	4	23	9	41	32	19	10	64	77	26	2
663	18	28	10	61	23	17	11	49	250	28	6	12	37	10	6	93											

Nro. des Duit- tungs- Buches.	Saldo			Nro. des Duit- tungs- Buches.	Saldo			Nro. des Duit- tungs- Buches.	Saldo			Nro. des Duit- tungs- Buches.	Saldo			Nro. des Duit- tungs- Buches.	Saldo			Nro. des Duit- tungs- Buches.	Saldo												
	rtl.	fg.	pf.		rtl.	fg.	pf.		rtl.	fg.	pf.		rtl.	fg.	pf.		rtl.	fg.	pf.		rtl.	fg.	pf.	rtl.	fg.	pf.							
2825	43	28	9	3085	50	24	—	3292	41	4	4	3468	6	26	1	3637	42	—	6	3788	103	10	6	3919	12	10	—	4047	6	1	6		
27	46	23	—	86	149	16	2	93	20	4	8	69	6	21	1	38	31	14	2	89	15	10	10	20	14	8	8	48	30	12	6		
28	231	—	9	87	16	20	9	94	18	15	3	70	6	21	1	39	26	11	8	90	36	27	4	21	11	4	2	49	101	11	8		
29	189	14	11	90	115	9	9	95	103	10	6	72	91	15	10	40	26	11	8	91	51	20	—	22	25	20	10	50	8	7	11		
35	20	20	—	94	19	10	4	96	25	14	5	73	8	18	6	41	26	11	8	92	61	7	1	23	10	8	4	51	50	16	8		
44	103	5	10	95	12	2	2	97	115	10	—	74	9	5	6	42	26	11	8	93	25	15	—	24	102	23	10	52	101	3	4		
46	28	16	2	3100	38	7	10	99	22	7	6	75	17	23	6	43	16	15	7	94a	101	20	—	25	102	23	10	53	101	3	4		
47	25	27	3	3	31	12	2	3300	5	7	11	76	46	24	3	44	60	15	8	94b	117	28	—	27	61	20	—	54	101	3	4		
48	12	5	—	4	29	28	—	1	31	13	—	78	8	16	3	45	20	16	10	96	3	3	—	28	22	18	4	55	151	17	11		
50	9	15	—	7	53	22	3	2	53	9	7	79	24	2	10	46	170	—	1	97	3	3	—	30	45	28	9	56	57	11	—		
51	10	8	10	8	52	8	3	4	62	5	11	80	24	2	10	47	12	19	6	98	3	3	—	31	41	5	—	57	201	28	4		
52	3	13	1	9	35	10	4	6	35	18	—	81	24	2	10	49	52	10	6	99	3	3	—	32	8	15	10	58	101	3	4		
54	22	—	6	11	75	29	9	7	50	14	—	82	24	16	3	52	17	1	4	3800	8	7	7	33	7	15	5	60	25	5	10		
55	18	23	6	12	17	12	4	10	59	10	9	84	36	27	—	53	2	3	2	1	155	1	—	34	7	15	5	61	5	1	—		
56	22	7	1	13	4	18	4	10	27	29	3	85	74	6	8	54	52	12	7	2	2	18	3	35	9	6	9	62	5	7	—		
59	16	10	10	14a	26	—	5	11	11	46	23	3	86	27	3	6	55	24	29	2	3	45	23	4	36	55	24	7	63	101	3	4	
61	7	2	6	14b	20	21	6	6	12	19	1	87	35	27	1	56	83	13	8	4	103	10	6	37	75	8	10	65	101	3	4		
67	134	27	8	17	17	25	6	6	13	263	1	5	90	10	24	2	57	468	12	9	5	5	—	38	60	28	4	66	101	3	4		
72	4	14	7	18	65	7	—	9	14	4	—	92	101	20	—	59	15	21	8	7	7	9	4	40	51	7	3	67	126	3	4		
84	4	—	1	19	3	2	9	9	17	4	—	94	50	25	7	60	15	20	5	8	18	22	7	41	7	20	3	68	3	1	—		
85	6	17	9	20	3	2	9	9	21	3	—	96	19	12	7	61	4	8	2	9	101	20	—	42	10	7	6	69	20	5	10		
87	14	9	6	21	3	2	9	9	19	28	—	6	96	19	12	7	62	12	10	6	10	71	5	6	43	10	7	6	70	23	6	8	
90	53	3	3	22	3	2	9	9	20	48	2	9	97	16	24	2	63	12	5	5	11	31	25	6	44	41	—	—	71	18	3	—	
91	7	5	6	23	3	2	9	9	22	63	19	2	99	108	8	8	64	7	29	1	12	62	5	6	45	30	2	6	72a	40	13	—	
92	3	17	6	24a	35	16	11	11	23	32	8	6	500	—	29	2	65	4	24	4	13	25	18	4	46a	62	15	9	72b	25	6	—	
94	35	23	11	24b	57	9	4	4	24	32	8	6	1	102	20	6	66	105	10	4	14	25	18	4	46b	17	—	9	73	26	5	8	
95	145	3	2	25	22	7	6	6	30	122	12	11	2	2	27	1	5	67	105	10	4	16	51	20	47	26	15	—	74	100	25	2	
96	4	26	3	28	17	6	6	6	31	7	20	—	3	126	5	2	68	41	22	4	17	16	8	6	48	35	20	5	75	10	2	—	
97	101	27	6	30	1	6	6	6	32	64	13	—	4	78	24	—	69	14	22	2	18	241	25	6	49a	13	9	9	76	40	8	—	
98	55	27	11	31	—	17	6	6	33	197	26	9	5	103	10	6	70	7	11	2	19	3	6	6	49b	102	15	7	77	12	2	—	
2900	109	19	1	32	23	23	—	—	34	163	3	4	6	103	10	6	71	8	12	8	20	102	22	4	50	92	7	6	78	25	6	3	
3	8	22	10	33	9	16	11	11	35	5	16	8	8	52	12	10	72	21	1	8	21	4	7	7	51	61	—	—	79	40	10	—	
5	24	2	6	34	2	9	9	9	36	159	18	4	4	9	258	17	—	73	56	21	6	22	15	12	52	60	14	3	80	10	2	—	
6	46	—	4	35	28	5	—	7	37	159	18	4	4	11	21	7	3	74	83	27	9	23	33	20	53	30	22	6	81	20	5	6	
8	15	27	6	36	51	5	6	6	38	125	28	9	9	12	188	13	7	75	13	17	—	24	102	2	54	30	22	6	82	10	2	6	
9	76	2	5	38	156	15	3	3	39	40	6	18	10	13	10	20	5	76	14	21	—	25	152	5	55	61	1	8	83	9	2	1	
10	102	21	9	39	204	15	3	3	40	6	18	10	10	14	10	20	5	77	8	10	3	27	10	10	56	61	1	8	84	50	12	6	
11	48	17	8	40	43	100	6	6	41	6	18	10	10	14	10	20	5	78	12	14	6	28	8	8	57	18	23	6	85	100	25	—	
12	8	5	6	41	89	14	3	3	42	105	8	11	15	16	8	14	5	79	4	6	—	29	7	7	58	37	20	5	86a	100	25	—	
14a	174	10	2	42	50	51	20	—	43	55	18	6	16	18	9	1	1	80	84	1	6	30	20	20	59	10	7	6	86b	40	10	—	
16a	18	13	3	43	51	58	6	10	44	11	2	6	18	195	9	1	1	81	6	9	—	31	113	20	60	25	18	9	87	100	12	—	
17	42	6	10	44	53	—	9	11	45	57	2	4	20	53	29	2	8	82	6	9	—	32	103	10	61	50	25	—	88a	50	9	—	
18	18	28	3	45	60	2	—	—	46	4	10	2	21	11	25	8	8	83	6	9	—	33	123	—	62	97	3	4	88b	80	11	—	
19	159	28	5	46	60	21	3	3	47	56	11	11	48	31	22	10	7	84	6	9	—	34	20	20	63	10	6	8	89	5	1	—	
22	125	4	8	47	117	29	4	4	48	132	6	5	5	25	11	22	8	85	103	18	10	35	3	2	64	4	1	3	90	12	3	—	
23	23	5	1	48	61	62	4	8	49	68	18	8	26	26	43	25	—	86	103	24	10	36	103	10	65	49	2	2	91	40	8	—	
24	4	21	1	49	62b	19	26	9	50	54	5	5	27	29	76	20	8	87	84	1	6	37	51	20	66	53	4	8	92	25	4	—	
27	10	29	11	50	84	1	8	8	51	55	9	9	30	30	126	18	10	88	86	2	8	38	31	4	67	17	9	3	93	100	16	—	
28	37	12	9	51	100	9	10	10	52	57	2	2	5	31	10	12	9	89	86	2	8	39	204	3	10	68	102	6	8	94	2	—	—
29	13	23	4	52	—	28	6	4	53	3	3	5	58	32	80	27	6	90	95	14	16	40	127	25	11	69	3	2	—	95	35	5	10
30	48	13	2	53	16	8	4	4	54	58	2	29	59	33	53	20	4	91	30	22	6	41	4	3	4	70	51	3	4	96	4	—	—
31	715	25	4	54	74	44	10	6	60	82	14	10	60	33	64	13	—	92	8	25	10	42	15	15	—	71	101	21	3	97	12	2	—
35	70	15	1	55	67	5	8	8	62	45	22	6	6	34	64	13	—	93	38	19	6	43	10	10	—	72	12	7	6	98	10	—	—
37	103	—	3	56	77	57	14	—	63	105	4	9	9	35																			